

Leibniz Universität Hannover, Philosophische Fakultät
Berufungsverfahren Universitätsprofessur für
„Neuere und Neueste Geschichte“ (BesGr. W2ttW3 NBes0)

Das Historische Seminar lädt zu den folgenden Berufungsvorträgen mit anschließender Lehrprobe ein:

Datum: 13./14.03.2025

Ort: Raum 204, 2. OG, Im Moore 11, 30167 Hannover

(Vortrag, 25 Minuten, Lehrprobe. 25 Minuten)

Donnerstag, 13.03.2025

09.00–11.00 Uhr Kandidat*in 1

Vortrag: Democracy as a way of life? Überlegungen zu einer
Alltags- und Erfahrungsgeschichte der Demokratie

Lehrprobe: Opferbilder in der Kriegsfotografie des 19. und 20.
Jahrhunderts

11.30–13.30 Uhr Kandidat*in 2

Vortrag: Transatlantische Heilsbeziehungen: Evangelikale in den
USA und Deutschland

Lehrprobe: Briefe an die Opfer von Mölln und ihre Aussagekraft

14:30–16:30 Uhr Kandidat*in 3

Vortrag: Schutz an Grenzen. Eine Problemgeschichte der Gegenwart

Lehrprobe: „Wyhl begrüßt Gorleben“. Proteste gegen den Bau von Kernkraftwerken in den 1970er Jahren

17:00 –19:00 Uhr Kandidat*in 4

Vortrag: Der Astronom Wilhelm Foerster (1832–1921), ein transnationaler Friedensaktivist – und ein Schlüssel zum Verständnis der ‘modernen’ Welt?

Lehrprobe: Zwischen Revisionismus, Antisemitismus und ‘Neuer Frau’: Die Weimarer Republik in *Eldorado KaDeWe* (2021)

Freitag, 14.03.2025

09:00–11:00 Uhr Kandidat*in 5

Vortrag: Das Ich im Umbruch. Arbeitswelten, Neoliberalismus und Subjektivität in der postsozialistischen Transformation

Lehrprobe: Transatlantische Wahrnehmungen von Rassismus und Antisemitismus in der afroamerikanischen Öffentlichkeit der Vereinigten Staaten und in der NS-Propaganda

11:30–13:30 Uhr Kandidat*in 6

Vortrag: Tradition und Transformation. Der bäuerliche Familienbetrieb in den Dynamiken des europäischen 20. Jahrhunderts.

Lehrprobe: Das „Heidelberger Manifest“ (1981) als Beispiel für das rechtsextreme Mobilisierungsmuster Zuwanderung